



## Kärnten & Osttirol in 24 Stunden

### Am Katschberg brannte Gasflasche

Weithin war der Schein der Flammen sichtbar. Eine Gasflasche brennt – so lautete die Alarmmeldung in der Nacht auf Donnerstag auf der Katschberghöhe. Die Freiwillige Feuerwehr Rennweg rückte sofort aus.

### Lenker verlor auf A2 die Kontrolle

Aus noch unbekannter Ursache verlor ein Lenker eines Lieferwagens auf der A2 Südautostrasse bei Wolfsberg die Kontrolle über sein Fahrzeug und touchierte die Leiterschiene. Er wurde von der Rettung ins Spital gebracht.



Foto: Feuerwehr St. Andra

**W**ährend Tierexperten von Wolfsaufnahmen begeistert sind, sorgen sie bei Kärntner Almbauern für Beunruhigung.

Eine Hirtin nahm mit ihrer Kamera auf der Tscheltscher Alm im Lesachtal lautes Wolfsgeheule auf. „Auch mehrere Wanderer, die dort übernachteten, hörten die Tiere, sie bekamen regelrecht Angst“, schildert ein Almbauer, der sich um seine Weidetiere sorgt. Die Aufnahme liegt der „Krone“ vor und ist auch auf [krone.at](http://krone.at) zu hören. Experten und auch Kärntens Wolfsbeauftragter Roman Kirnbauer prüften das Video auf Echtheit: „Es ist nichts Seltenes, dass die Tiere so herumheulen, das ist ganz normal.“ Das Geheule könnte von jenem Wolfsrudel stammen, das, wie berichtet, im Sommer von einer Wanderin am Hochstadel gesichtet worden war. „Die Alm ist nicht weit von dort entfernt, es kann also durchaus sein, dass es dieselben Tiere sind“,

# Weitere Aufnahmen von Wölfen in Kärnten

Hirtin hielt Wolfsgeheule auf Alm fest. Ein weiteres Tier wurde von einem Jäger in einem Tal gesichtet – und zwar in Paternion.



Video auf [krone.at/kaernten](http://krone.at/kaernten)

Foto: Paolo Molinari

Experten gehen davon aus, dass das aufgenommene Wolfsgeheule von Jungtieren stammt.

so Kirnbauer. Doch das ist nicht das einzige Video, das vor allem in diversen Wolfsgruppen für Aufsehen sorgt. Jäger Bernhard Ebner konnte mit seiner Kamera im

Ortsgebiet von Paternion einen Wolf filmen. „Plötzlich lief das Tier am Feld herum.“ Kirnbauer bestätigt: „Das Video zeigt einen Wolf.“ Die Tiere würden

sich mittlerweile auch vermehrt im Tal aufhalten. „Es sind mehrere Sichtungen bekannt. Vor allem im Winter muss man damit rechnen.“

Elisa Aschbacher

## Bauern entzünden Mahnfeuer

**D**ie Wolfsschäden nehmen zum Teil bereits dramatische Ausmaße an“, sagt die Drautalerin Regina Stich von „Save the Alps“, einer Kärntner Initiative, die europaweit auf die Wolfsproblematik aufmerksam machen möchte. Deshalb werden am Sonntag auch alle Weidetierhalter in Europa dazu aufgerufen, zusammen

mit der Bevölkerung Mahnfeuer gegen Wölfe zu entzünden – für manche Tiereschützer eine verwerfliche Vorgehensweise.

Stich: „Wölfe sind nicht vom Aussterben bedroht. Sie sind aber eine Bedrohung – vor allem für Weidetiere. Wölfe sind damit eine Gefahr für den ländlichen Raum und für den Fortbe-

stand der Betriebe mit artgerechter Tierhaltung.“ Bereits jetzt haben sich mehr als 600 Unterstützer für diesen Aktionstag angemeldet. Mitmachen kann laut Regina Stich jeder: „Einfach Kerzen, Laternen oder legale Lagerfeuer entzünden, um die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren.“

Hannes Wallner



Foto: zvg

Für Regina Stich sind Wölfe eine ernste Bedrohung.